

**Erweiterter Fragenkatalog zum Offenen Brief des Fürther  
Wasserbündnisses an Oberbürgermeister und Stadtratsfraktionen  
– wie beim Treffen der Vertreter des WB am 26. April 2010 mit OB  
und Vertretern der infra übergeben.**

1. Von wem wurde die Wirtschaftlichkeitsstudie am Anfang von laut FN 50.000 € bezahlt?
  - Welche Annahmen bei der Wirtschaftlichkeitsrechnung?
  - Zweites Gutachten vorhanden?
  - Von welchen neutralen Dritten kontrolliert?
2. Von wem wurde die Brunnenbohrung von laut FN 625.000 € bezahlt?
3. Aus welchen Gesellschaftern hat sich die TFB bei Projektbeginn zusammengesetzt und aus welchen besteht sie heute nach der Übernahme? Welche Funktion hat sie jetzt noch?
  - Von wem wurde der Vertrag mit dem Errichter und Betreiber des Bades konzipiert?
  - Welche Rolle hatten die infra Fürth, OB und Stadtrat?
  - Hat der Stadtrat die endgültige Version kontrolliert?
  - Erfolgte die Projektvergabe an Errichter/Betreiber mit oder ohne Ausschreibung?
  - Existiert eine Betreiberbürgschaft/Performance Bond (Vergabe an eine Firma/Firmengruppe, die als GmbH & Co KG keinen Haftungshintergrund hat)?
4. Laut FN sollte das Thermalbadprojekt-Projekt mit 31 Millionen € gestemmt werden. Ein Darlehen von 18 Millionen € sollte der private Betreiber aufnehmen, 13 Millionen € die infra. Tilgung von Darlehen und Zinsen für beide Darlehen sollte allein durch die infra erfolgen. In den nächsten 30 Jahren sollte sie eine Summe von 1,8 Millionen € jährlich an beide Banken zurück zahlen. Sind diese 1,8 Millionen € identisch mit den jährlichen Zahlungen von 1,8 Millionen € an die TFB für den Betrieb der Bäder oder fällt diese Zahlung zusätzlich an?
  - Zinsbindungsfristen von 30 Jahren?
5. Gingen die 31 Millionen € ausschließlich an die ConTech GmbH aus Nürnberg sowie das Bauunternehmen Rödl? Was waren die wirklichen Gesamtprojektkosten?
  - Entsprechen die 31 Mio € den realen Gesamtkosten?
  - Welche Teile und einzelnen Attraktionen des Fürthermare aus der Planung, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Vergabeentscheidung vorlagen, sind nicht realisiert worden und warum?
  - Wem oblag die Baukontrolle und wie haben sich bauliche Veränderungen auf die Kostensituation und die Wirtschaftlichkeitsrechnung ausgewirkt?
  - Wer hat die Entscheidungen und Genehmigungen getroffen?
6. Laut FN soll die Stadt Fürth nach 30 Jahren ihr eigenes Bad für eine Ablösesumme von 9,8 Millionen € zurück bekommen. Kann oder muss unsere Stadt das Bad ablösen?
7. Laut FN hat die infra 2008 der TFB 300.000 € gestundet. Was wird daraus?
  - Welche Zahlungen neben den 1,8 Mio Darlehens- und Zinstilgung entfallen tatsächlich auf den Komplex Bäder (Personalbereitstellung, Parkhaus, andere Zuschüsse etc.)?
8. Laut FN sind noch weitere 903.000 € zur finanziellen Konsolidierung nötig. Woraus setzen diese sich zusammen und was wird daraus?
  - Sind es allein die Energiekosten?
  - Wie sieht die Energiekostenkalkulation aus?

- Wie werden der Energiebedarf zwischen Therme und Hallenbad abgegrenzt und die Kosten spezifisch erfasst?
- Gibt es andere Ursachen z.B. fehlende Besucherzahlen und damit fehlende Einnahmen?
- Sind die Preise für das Fürthermare vielleicht zu niedrig kalkuliert?

**9. Hat die private Betreiberin, Vitaplan Thermalbad GmbH & Co. KG, garantierte Einnahmen? Wie setzen sich ihre Gewinne und Verluste zusammen?**

- Warum ist das FM 91 Stunden pro Woche geöffnet, das Hallenbad aber nur 56 Stunden (=62%)?
- Wie wird das bei der Zuordnung der Energiekosten berücksichtigt?
- Wie wird bei der Zuordnung der Energiekosten berücksichtigt, dass das Hallenbad zu bestimmten Zeiten nur für Besucher des FM offen steht?
- Welche Auswirkungen hat es auf die Einnahmen, wenn das Hallenbad von Montag bis Freitag keinen Vormittag geöffnet ist und ansonsten nicht vor 10h?
- Was wird getan, um die Nutzungsmöglichkeit des Hallenbads für die Fürther BürgerInnen zu verbessern?
- Was wird getan, um den Besuch des FM für finanziell schlechter gestellte Menschen zu verbilligen?

**10. Was hat das Parkhaus gekostet, von wem wurde es bezahlt und wer bezahlt den defizitären Betrieb?**

- Wie sieht die Wirtschaftlichkeit aus?
- Wer ist Eigentümer, wer ist Betreiber?

**11. Hat die infra fürth holding mit der Übernahme der Therme Schulden aufgenommen? Wenn ja, wie hoch sind diese? Wie hoch sind die jährlichen Zinsbelastungen die sich daraus ergeben? Bis wann rechnet die infra fürth holding damit, dass diese Schulden abbezahlt sind? Woher sollen die Mittel kommen, um diese Schulden zu bedienen?**

- Welche Sicherheiten bestehen momentan für die Stadt im Falle der Insolvenz?
- Wie soll der Ausgleich der Defizite der Bäder in Zukunft aussehen (über die nächsten 30 Jahre)?
- Wer entscheidet darüber, wie er verkraftet wird (es handelt sich dabei um öffentliche Gelder, für welche die infra und die Stadt der Öffentlichkeit Rechenschaft schuldig sind)?